Der «Tapeten-Test»

Benötigt die untapezierte Wand ein Grundierung? Das lässt sich mit einem einfachen Test herausfinden:

- Die Wand mit etwas Wasser aus einer Sprühflasche benetzen.
- Färbt sich der besprühte Bereich schnell dunkel, bedeutet dies: Die Wand saugt stark. Dann muss man vor dem Tapezieren unbedingt Tiefengrund mit Quaste oder Rolle auf die Wände auftragen. Dies garantiert, dass die Tapete langfristig hält.

Trocknen der Tapete:

- Damit die Tapete nicht zu schnell trocknet und sich dabei zu stark zusammenzieht oder an Nähten aufreisst, gilt: Zugluft vermeiden und Heizkörper, falls in Betrieb, aufs Minimum einstellen.

DDP IMAGES

Neuer Ratgeber: Tipps aus dem Werkzeugkasten

«Mach es selbst! Tipps aus dem Werkzeugkasten»: Unter diesem Titel hat der K-Tipp einen neuen, umfassenden Ratgeber herausgegeben. Er liefert Hintergrundinfos und viele nützliche (Praxis-)Tipps zu folgenden Themen:

- Werkzeuge
- Bohren, dübeln, reparieren
- Renovieren
- Böden und Plättli verlegen
- Sanitärarbeiten
- Malen und tapezieren
- Licht und Heimelektronik
- Arbeiten im Garten

Bestellen Sie den K-Tipp-Ratgeber (135 Seiten, Fr. 32.– unter Tel. 044 253 90 70 oder www.ktipp.ch ➜ Buch-Shop ➜ Freizeit & Verkehr

Laminat: Je nach Zweck eine andere Klasse

Die im Handel erhältlichen Laminatböden sind in drei Nutzungsklassen eingeteilt:

- **Nutzungsklasse 21:** Wird empfohlen, wenn der Laminatboden nur wenig beansprucht wird – in erster Linie für Schlaf- und private Arbeitszimmer.
- **Nutzungsklasse 22:** Bei regelmässiger, aber nicht zu starker Beanspruchung. Beispiele: Wohn- und Esszimmer.
- **Nutzungsklasse 23:** Bei starker Beanspruchung. Beispiele: Treppen, Korridore und Kellerräume.

Vor- und Nachteile von Laminatböden: siehe Haus & Garten 2/2013

PRISMA

ISTOCK/RF

So hält der Dübel in der Wand

- Zum Bohren in Mauerwerk: Immer einen Hartmetallbohrer benützen. Dabei den gleichen Durchmesser wie für den Dübel verwenden.
- Bei weichen Materialien ist es in der Regel besser, einen Bohrer zu wählen, der 1 Millimeter weniger Durchmesser hat als der Dübel.
- Schlagwerk des Bohrers nur einschalten, wenns nicht mehr weitergeht. So verhindert man ein Ausfransen der Bohrlöcher.
- Wichtig: Immer rechtwinklig zur Wand bohren. Nur so kann der Dübel maximal belastet werden.
- Wird ein Bohrloch zu gross, kann in einen grossen Dübel ein kleinerer eingedreht werden. Das bietet in der Regel noch genügend Halt.